

Leitlinien und Klimawandel - die neue AG „Planetary Health“ der AWMF Leitlinienkommission

33. Leitlinienkonferenz der AWMF

Cathleen Muche-Borowski

Arbeitsgemeinschaft der *Association of the*
Wissenschaftlichen *Scientific*
Medizinischen *Medical*
Fachgesellschaften e.V. *Societies in Germany*



Was bisher geschah...

- zwei Treffen (Oktober und November 2023)

mit Mitgliedern

- der AWMF / IMWi und AWMF LL-Kommission
- Evidenzbasierte Dermatologie
- Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM)
- EbM-Netzwerk
- ÄZQ (NVL Programm)
- Deutsche Krebsgesellschaft (Onkologisches LL-Programm)
- Bundespsychotherapeutenkammer
- Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DKG)

Leitung AG Planetary Health

Die AG wird geleitet von

- Benedikt Lenzer (DEGAM) und
- Cathleen Muche-Borowski (EbM Netzwerk)
- Monika Nothacker (AWMF-IMWi) unterstützt

AWMF-Regelwerk 2.1

Formulierung von klinisch relevanten Fragestellungen, Priorisierung von Endpunkten

Beispiele für individuelle patientenbezogene Endpunkte sind krankheitsspezifische Mortalität, Morbidität und Lebensqualität.

Beispiele für populationsbasierte Endpunkte sind das Auftreten von Antibiotikaresistenzen **sowie die Klimaverträglichkeit (u.a. CO₂-Bilanz) bzw. die Nachhaltigkeit (u.a. Vermeidung von Müll) von Maßnahmen.**

<https://www.awmf.org/regelwerk/>

Beispiele aus Leitlinien

Klimabewusste Verordnung von Inhalativa

S2k-Leitlinie

AWMF-Register-Nr. 053-059

Deutsche Gesellschaft
für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin e.V.



4 Ziele der Leitlinie

Vor diesem Hintergrund soll diese Leitlinie eine Hilfestellung geben, um eine Veränderung des Ordnungsverhaltens von inhalativen Arzneimitteln zu ermöglichen und dadurch den CO₂ Fußabdruck des Gesundheitswesens zu reduzieren. Sie richtet sich an alle, die an der Verordnung sowie der Beratung von Betroffenen beteiligt sind. Dies umfasst Ärzt:innen und ihre Praxisteams ebenso wie Apotheker:innen und andere Gesundheitsfachberufe .

Die Leitlinie soll dabei konkrete Hilfestellungen bei der Verordnung von inhalativen Arzneimitteln geben, indem sie

- vorhandene Evidenz zur Entscheidung zwischen DPI und DA zusammenfasst
- Aspekt des Klimaschadens durch Treibmittel bei der Auswahl zwischen DPI und DA explizit aufgreift und auch Unterschiede zwischen den DA benennt

Beispiele aus Leitlinien

Schutz vor Über- und Unterversorgung – gemeinsam entscheiden

S2e-Leitlinie Living Guideline

AWMF-Register-Nr. 053-
DEGAM-Leitlinie Nr. 21

2	Was bedeutet Überversorgung für das Klima?	15
2.1	Einführung und CO2 Verbrauch Gesundheitssystem	15
2.2	Anteil Überversorgung	15
2.3	Hintergrund / Einführung Planetary Health	16
2.4	Ressourcenschonung mithilfe Empfehlungen aus der LL Überversorgung	16

3.2.2 Empfehlung

Diagnostisches Vorgehen

Zusätzliche diagnostische Maßnahmen

Weitergehende Labor- oder apparative Untersuchungen sollten nur bei auffälligen Vorbefunden/spezifischen Hinweisen in der empfohlenen Basisdiagnostik erfolgen.

Empfehlungsgrad	Level of evidence
GCP	

Klimafakt

Unnötige Laboruntersuchungen sollten auch deshalb unterlassen werden, da Laborleistungen viel Energie verbrauchen und somit zu den Emissionen des Gesundheitswesens beitragen. (Lopez, J.B. 2017).

Lopez, J.B.; Jackson, D.; Gammie, A.; Badrick, T. Reducing the Environmental Impact of Clinical Laboratories. Clin. Biochem. Rev. 2017, 38, 3–11

3.6.4 Empfehlung

Relevante Differentialdiagnosen des akuten und des subakuten Hustens

Erkältungskrankheiten (common cold und akute Bronchitis)

Die Erkältungskrankheit und die akute Bronchitis des erwachsenen Patienten ohne Red Flags sollen nicht mit Antibiotika behandelt werden.

Empfehlungsgrad	Level of evidence
A	T Ia

Klimafakt

Ein ungerechtfertigter Einsatz von Antibiotika sollte auch deshalb unterlassen werden, da Medikamente einen großen Anteil der CO₂-Emissionen des Gesundheitssystems verursachen. Schätzungen gehen davon aus, dass der CO₂-Fußabdruck von Pharmaunternehmen über 50 % größer ist, als der der Automobilindustrie.

Interesse geweckt?

gerne melden unter
c.borowski@uke.de

Vielen Dank fürs Zuhören